

## PRESSE INFORMATION

### **Staufen inszeniert zum 15. Mal seine STAdtGESchichten mit der Staufener Zeitreise: 21.-23. September 2018**

Ein idyllisch friedliches und scheinbar verschlafenes Städtchen im Süden Deutschlands. Seit mehr als 1248 Jahren leben die Bewohner Staufens zwischen den alten Mauern der historischen Altstadt am Fuße einer eindrucksvollen Burgruine. War es über die Jahrhunderte hinweg immer so friedlich? Haben nicht Doktor Faustens Einzug in die Stadt, die badische Revolution oder das dunkle Mittelalter seine Spuren in dieser Idylle hinterlassen? Wenn Mephisto ein Schwätzchen mit Bertold von Zähringen hält, der badische Revolutionär mit einer mittelalterlich gewandeten Magd flaniert, das Dröhnen des alten Schmiedehammers begleitet von Gänsegeschnatter und Gesang aus der Taverne durch die Gassen schallt, dann kann dies nur eines bedeuten: Staufen geht wieder auf Zeitreise. Vom 21. bis 23. September 2018 begibt sich die ganz und gar nicht verschlafene Fauststadt im Breisgau zum 15. Mal auf eine Reise durch die eigene jahrhundertalte Geschichte. Die historische Altstadt erwacht zu neuem Leben und verwandelt sich in ein buntes, „begehbare Geschichtsbuch“, in welchem an verschiedenen Plätzen Szenen und Stücke aus der facettenreichen Geschichte der Stadt Staufen liebevoll und spannend inszeniert werden.

„Seit 2003 haben wir mit über 800 Mitwirkenden in über 150 Aufführungen 59 verschiedene Stadtgeschichten durch die Jahrhunderte zum Leben und mit-Erleben erweckt. Uns eint der Spaß ehrenamtlich etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen und etwas Besonderes zu erleben und die eigene Geschichte zu inszenieren.“ beschreibt Organisator Andy Müller die Faszination der „Staufener Zeitreise“. In Staufen sind all die ehrenamtlichen Akteure, ob vor oder hinter der Bühne, ob jung oder alt, inzwischen zu einer wachsenden Zeitreise-Familie geworden. „Das ist wirklich einzigartig und ein großer Gewinn für das soziale Miteinander im Städtle“, bemerkt Müller.

Zum 15. Jubiläum darf neben traditionsreichen Stücken wie „Doktor Faustens Tod“ auch die 60. STAdtGESchichte nicht fehlen: „Albert“ – eine Hommage an Albert Hugard und die größten Errungenschaften und Entwicklungen während seiner Amtszeit. Auch das Theaterstück zum Staufener Spital glänzt in diesem Jahr mit einer Neuauflage, wie auch das historische Gebäude selbst. Zudem spielen über 100 Kinder und Jugendliche Geschichten über den Bergbau, die Flößerei oder etwa die wilden 68er.

Um die vielen Besucher authentisch in ferne Zeiten entführen zu können, teilen sich alle Mitwirkenden dieses Städtchens jedes Jahr einen gemeinsamen Kleiderschrank. Der Dresscode? Holzschuhe, Leinen, bunte Schürzen, Samtkleider, Jute und viele andere Gewänder inclusive Accessoires aus den entsprechenden Epochen. Diesen riesigen Kleiderschrank stellt der vereinseigene Kostümverleih „FUNDUZ“.

Die STAdtGESchichten 2018 beginnen am Freitag, den 21.09. um 18 Uhr mit einem bunten Abendprogramm, der Festeröffnung „Menschen und Musik aus 1248 Jahren“ und der ersten Geschichte „Doktor Faustens Tod“ um 22 Uhr, während auf dem Markplatz das Tanzbein geschwungen werden darf. Einen festen Platz hat das gemeinschaftliche Städtle-Frühstück „z´Nini um Zehni“, mit dem der Zeitreise-Samstag eröffnet wird. Jedermann und jede Frau setzt sich mit Tisch, Stuhl und Frühstücksutensilien im „Hinterstädtle“ auf die Gass´. Die

größte Frühstückstafel der Region wird angerichtet, ehe die Staufener und ihre zahlreichen Gäste aus Nah und Fern ab 13 Uhr in ihren historischen Kostümen zwei Tage lang in Aktion treten. An die dreißig Gastgruppen halten der fröhlichen Zeitreise-Schar inzwischen die Treue und sind jedes Jahr fester Bestandteil des Programms.

Am Samstag Abend um 18:30 werden Musiker und Spielleyt zum „mittelalterlichen Wettstreit der Barden und Spielleyt um das goldene Huhn“ gebeten. Die stimmungsvolle Krönung des Abends ist um 20:30 Uhr der historische Zug im Fackelschein, sowie ab 21.30 das Jubiläumskonzert mit den international bekannten Spielleuten „die Streuner“. Überhaupt sind in diesem Jubiläumsjahr die STAdtGESchichten von einem reichen, hochkarätigen Musikprogramm geprägt.

Für Familien und Kinder wird an den STAdtGESchichten 2018 besonders liebevoll gesorgt. So finden sich hier beispielsweise das Ritterturnier, Bastelaktionen und ein Märchenzelt für kleine und große Rotzlöffel. Neben historischen Handwerk und Handel dürfen sich die Besucher wieder ganz besonders auf einen historischen Bauernhof freuen. Mitten im Städtchen, direkt neben der Kirche, gackern, schnattern und meckern Gänse, Schafe, Esel, Ziegen, Schweine und Hühner um die Wette. Fleißige Bauern und Bäuerinnen pressen Apfelsaft, spinnen Wolle, binden Besen, ziehen Kerzen und richten ein „Bauernvesper“ für die Besucher an.

„Wir sind nicht einfach nur ein Mittelalter-Fest, wir heben uns davon ab, dass wir einen vielfältigen zeitlichen Bogen durch die verschiedenen Jahrhunderte Staufener Geschichte spannen“, erklärt Regisseur und Autor Andy Müller und freut sich mit allen Mitwirkenden auf die diesjährige bunte Reise durch längst vergangene Zeiten beim großen Historienspektakel „Staufener Zeitreise STAdtGESchichten 2018.“

Der Vorverkauf für den ermäßigten „Wegezoll“ (regulär 8 EUR pro Person/Tag (VVK 7 EUR) und 14 EUR pro Person/2-Tage (VVK 12); Kinder bis 12 Jahre sind frei) läuft ab 27. August in Staufen in zahlreichen Geschäften und auf dem Marktplatz.

Aktuelle Informationen zur Staufener Zeitreise 2018 gibt es unter [www.stadtgeschichten-staufen.de](http://www.stadtgeschichten-staufen.de)

Presse-Kontakt:

Staufener Zeitreise STAdtGESchichten, Presse-und Öffentlichkeitsarbeit,

Laura Hempelmann & Geraldine Schüle

Telefon: 0163 8934382

pr@stages-staufen.de,

Datum 03.08.2018

